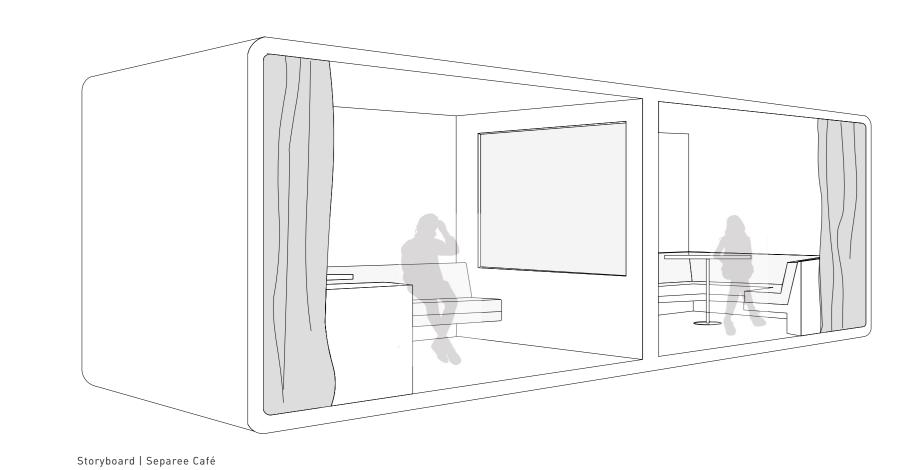
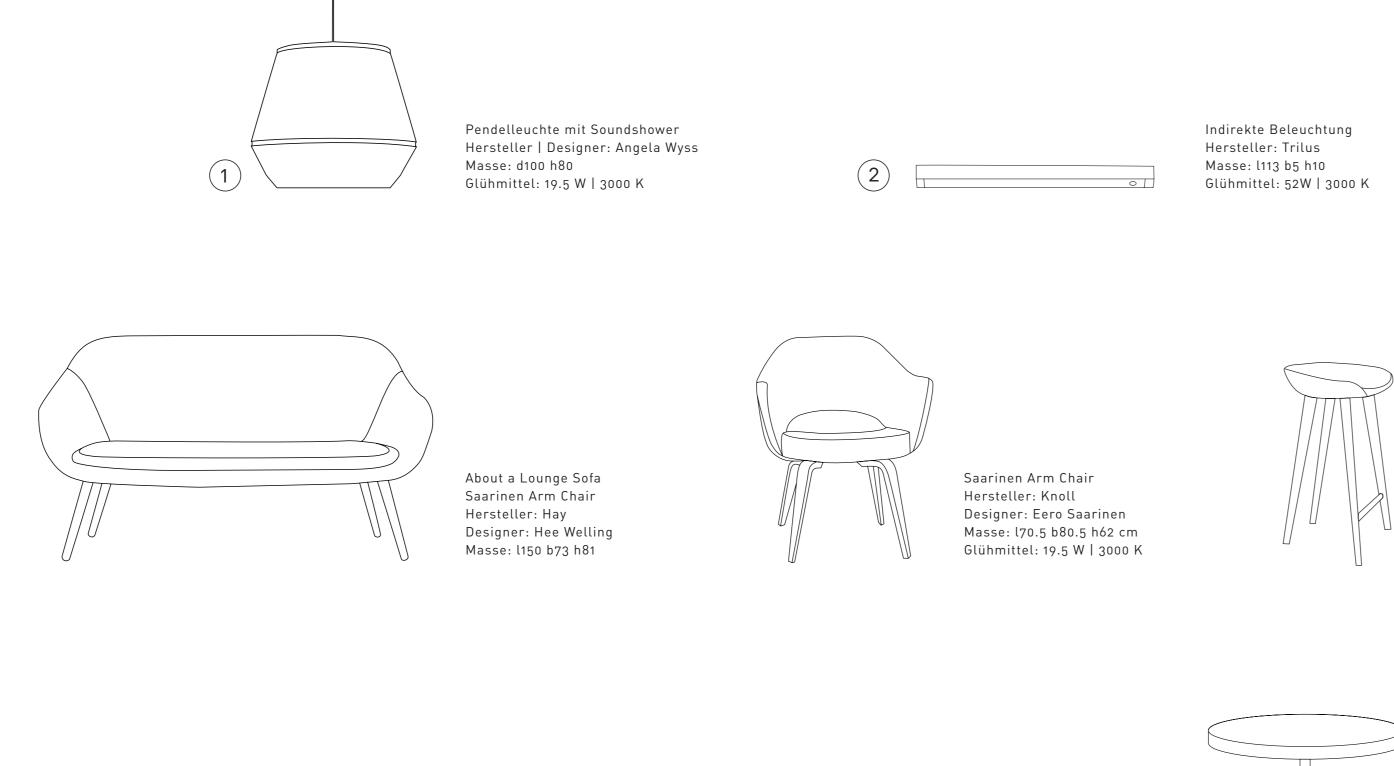
DAS CAFÉ

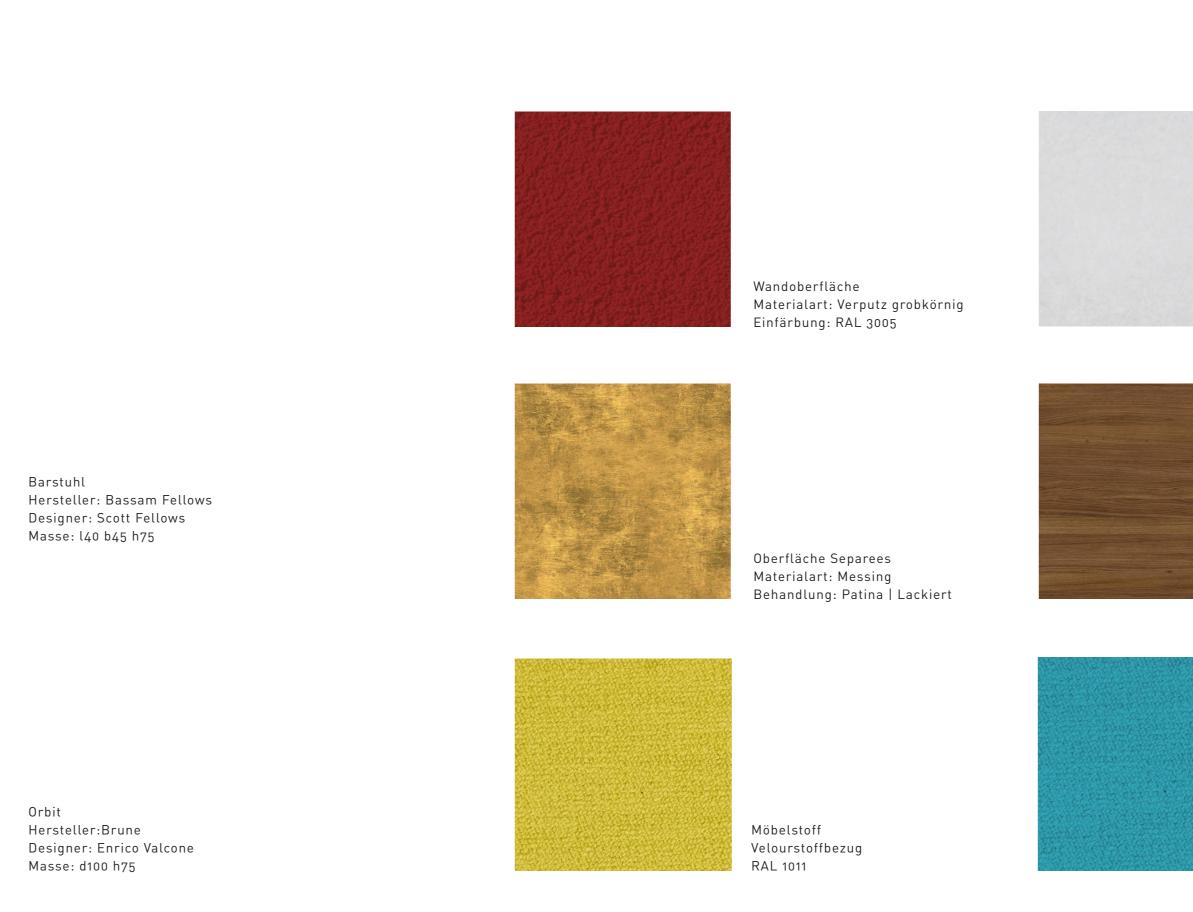
Vom Archiv führen zwei breitere Öffnungen in das Café. Nach den prägnanten emotionalen und visuellen Eindrücken, bildet das Café einen idealen Ort, um das Erlebte ausklingen zu lassen und ein Gespräch aufzunehmen.

Einzelne Tischgruppen beinhalten Lampenschirme mit integrierten Soundclouds für das individuelle Abspielen von Musik in einer Gruppe. Seitennischen sollen ein audiovisuelles, individuelles und kollektives Erlebnis, ermöglichen. Mittels Iphone oder Ipad kann auf das digitale Archiv des Jazzfestival Montreux zugegriffen und dieses abgespielt werden. Das Farb- und Materialkonzept im Café baut auf den fünf Ereignissen der Eingangssituation auf, wobei der Bodenbelag als einziges Oberflächenmaterial die drei Raumvolumen zusammenhält. Der Anhydritboden ist von der elektronischen Musik mit seinem industriellen «Fabricgroove» abgeleitet. Bronzeoberflächen ausserhalb der Separees, suchen eine Analogie zum Trompetist Miles Davis. Lebendige und erfrischende Farben suchen ähnliche Akzente wie bei einer Brasilnight.

Die gesellschaftliche und geborgene Ausstrahlung von Claude Nobs, wird mit den Stühlen an runden Tischen und der Holzverkleidung in den Seeparées angetönt. Grosszügige Stoffleuchten mit ihre Durchsicht, erhellen den Raum des Cafés in einem weichen und warmen Licht. Einzelne Lichtkegel über den Tischen strahlen eine einzigartige Geborgenheit aus.







Bodenbelag Café Materialart: Anhydrit

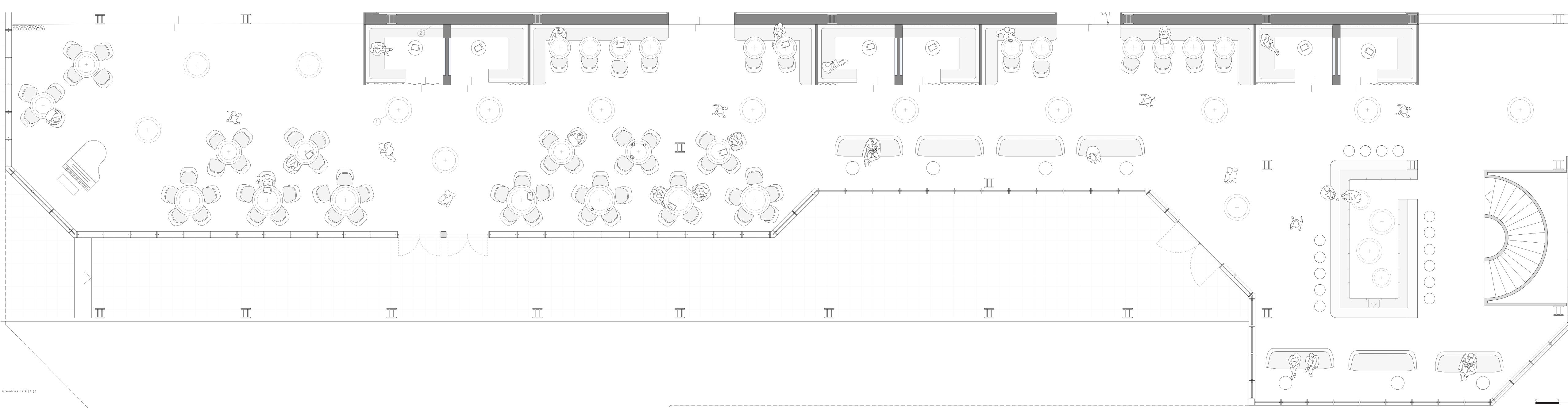
Behandlung: geölt

Möbelstoff Velourstoffbezug RAL 5015

Behandlung: versiegelt
Einfärbung: RAL 5200 S-50000

Bodenbelag Separre Materialart: Massivholz Eiche gedämpft





Barstuhl